

*Jahresbericht 2023*  
*Nachbarschaft*  
*Muri-Gümligen*



**Nachbarschaft Muri-Gümligen**  
**Das Freiwilligen-Netzwerk**

# Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	2
Veränderungen im Vorstand.....	3
Aus der Geschäftsstelle.....	4
Aus dem Vereinsleben.....	5
Interview mit Anna Zwierko .....	5
Interview mit Marion Bleckmann.....	6
Mitgliederversammlung vom 3. Juni 2023 .....	7
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit .....	8
Bärtschihus Dorfmarkt.....	8
Vergissmeinnicht – Jubilarenbesuche .....	9
Wertschätzungsanlass vom 19. Oktober 2023 .....	10
Weiterbildung Lerncoach vom 2. November 2023.....	11
Über den Sinn der Freiwilligenarbeit.....	12
Freiwillige Netzwerke.....	13
In der Gemeinde.....	13
Caring Communities.....	13
Benevol Schweiz.....	13
Diverse kleinere Netzwerke.....	13
Freiwilligenarbeit in Zahlen .....	14
Ausblick 2024 .....	15
Jahresrechnung 2023.....	16
Wir sagen MERCI.....	17

## Editorial

«Mir hei e Verein, i ghöre derzue» *Mani Matter*

«Welche Art von Freiwilligenarbeit machst Du?» werde ich oft gefragt, wenn wir uns an einem Freiwilligencafé treffen. Auf meine Antwort «ich bin die Präsidentin des Vereins» ernte ich manchmal fragende Blicke, gefolgt von einem leicht irritierten «nume?».

Ja was mache ich denn genau, als Präsidentin und was möchte ich sonst noch alles machen, damit wir in der Gemeinde Muri-Gümligen an der solidarischen Gemeinschaft weiterarbeiten können?

Die Aktivmitglieder unseres Vereins sind alle Freiwilligen, die in einem Tandem mit einer Nachbarin oder einem Nachbarn unterwegs sind. Sie treffen sich zum Spielen, Turnen, Sprachen üben, Schulaufgaben erledigen oder Spaziergehen. Andere fahren zusammen in die Stadt zum Einkaufen oder besuchen Konzerte und Theatervorstellungen. Menschen, welchen der Alltag in der Schweiz nicht vertraut ist, bekommen Unterstützung im Alltag, Ersatzgrossis oder Ersatzgrossväter besuchen «ihre» Grosskinder.

Unsere Geschäftsstelle, geführt von Francine Kearns, ist die professionelle Anlaufstelle für alle Menschen, die ein Tandemgegenüber suchen oder während eines bestehenden Tandems Unterstützung benötigen.

Als Präsidentin des Vereins bin ich die unsichtbare Sparringpartnerin von Francine Kearns und ich leite den Vorstand. Im Moment ist der Vorstand mein Sorgenkind. Laut Statuten sollte der Vorstand aus fünf bis sieben Mitgliedern bestehen. Aktuell sind wir noch vier Personen. Also eigentlich schon jemand zu wenig. Um allen Aufgaben gerecht zu werden, brauchen wir dringend weitere Unterstützung.

Der Vorstand organisiert die Geschäfte des Vereins. An unseren quartalsweisen Sitzungen entwickeln wir das Jahresprogramm, wir organisieren unter anderem die Mitgliederversammlung, den Wertschätzungsanlass für die Freiwilligen und wir planen Massnahmen zur Förderung unseres Bekanntheitsgrades. Wir kümmern uns um die Finanzen, angefangen bei der Mittelbeschaffung, über das Budget bis zur Kontrolle der Ausgaben. Und wir prüfen die Einhaltung der benevol-Standards und vernetzen uns schweizweit mit anderen Organisationen, welche im Freiwilligenbereich aktiv sind.

Ja also, was mache ich? Ich versuche den Verein am Laufen zu halten, damit wir auch in ein paar Jahren noch sagen können: «Wir sind das Freiwilligen-Netzwerk, der Verein Nachbarschaft Muri-Gümligen».

Hast Du immer Mal wieder ein paar Stunden Zeit und würdest gerne an der Organisation und Weiterentwicklung unseres Vereins mitarbeiten?

Regula Meyer  
Präsidentin

## Veränderungen im Vorstand

Liebe Menschen kommen und sie gehen.

Im Vereinsjahr 2023 sind Marina Racine und Patrizia Pennella aus dem Vorstand ausgetreten. Patrizia hat mit viel Begeisterung und unermüdlichem Schaffen dafür gesorgt, dass der Verein Nachbarschaft Muri-Gümligen nach dem Relaunch im Januar 2022 mit kräftigem Rückenwind in die neue Ära gestartet ist. Marina war und ist immer noch im Namen des Vereins in der Gemeinde als Freiwillige unterwegs. Wir bedanken uns für ihre sehr engagierte und tatkräftige Mitarbeit und wünschen den beiden alles Gute für die Zukunft.

Auf Mitte Oktober hat Karin Clemann die Fachstelle für Altersfragen von Patrizia Pennella übernommen und arbeitet neu im Vorstand mit. Herzlich willkommen!



Quelle: Pixabay

## Aus der Geschäftsstelle

Bericht aus der Geschäftsstelle zum Geschäftsjahr 2023

Das neue Jahr ist mit Schwung angelaufen. Ende 2022 führte die Nachbarschaft Muri-Gümligen mit weiteren Akteuren der Gemeinde einen Versand durch und liess allen Personen über 65 Jahren Informationen zu den jeweiligen Tätigkeiten zukommen. Der versandte Flyer regte rund 40 Personen an, sich bei der Nachbarschaft zu melden. Dadurch konnte ich ab dem Frühjahr 2023 neue Aktivmitglieder begrüssen und neu Tandems in private Haushalte vermitteln.

Die regelmässigen Treffen der Aktivmitglieder wurden neu ausgerichtet. So ist das «Freiwilligencafé» entstanden. Es steht allen offen, die sich in irgendeiner Form freiwillig engagieren möchten. Oder einfach Mal neue Leute kennenlernen möchten. Das erste «Freiwilligencafé» im März war ein grosser Erfolg. Im Sommer trafen wir uns am Abend im Thoracker zu einem Apéro und ein weiteres «Freiwilligencafé» veranstalteten wir im Dezember im Alten Pfarrhaus.

Die Treffen wurden neben vielen Aktivmitgliedern auch spontan von interessierten Personen besucht. Die regelmässigen Zusammenkünfte zeigen, wie wichtig der Austausch und Kontakt zu anderen Mitgliedern ist. Es wurden neue Bekanntschaften geschlossen, für eine Gruppe ein neuer Englischlehrer gefunden, ein Kontakt bei Problemen mit den Computern hergestellt und auch eine Lernunterstützung für ein Schulkind organisiert. Fazit: Das «Freiwilligencafé» ist eine neue, sehr wertvolle Plattform und für mich ein persönliches Highlight.

Nach einer längeren Pause war der Verein wieder mit einem Stand am Bärtschihus Dorfmarkt vertreten.

Die Sommermonate waren etwas ruhiger, bevor ab September eine intensive Zeit mit vielen neuen Mitgliedern und Vermittlungen begann. Diese Zeit dauerte bis kurz vor Weihnachten an. Es war ein anspruchsvoller, aber schöner Endspurt mit vielen wertvollen Erlebnissen und Begegnungen mit spannenden Menschen.

Ich darf auf ein bereicherndes und spannendes 2023 zurückblicken.

Francine Kearns  
Geschäftsleiterin

# Aus dem Vereinsleben

## Interview mit Anna Zwierko

### Wer bist Du?

Ich heiße Anna, bin Mutter von zwei Teenie-Töchtern und wohne seit vier Jahren in Gümligen.



Anna Zwierko mit Tandempartner

### Weshalb leistest Du Freiwilligenarbeit, was ist Deine Motivation?

Ich bin davon überzeugt, dass wir unseren Kindern die bestmöglichen Bedingungen schaffen sollten, damit sie sich entwickeln, lernen und unbeschwert die Welt entdecken können. Nicht in allen Familien ist das möglich. Deshalb habe ich mich Anfang 2023 an den Verein gewandt und gefragt, ob ein Einsatz bei einer Familie oder mit Kindern möglich wäre. Daneben wollte ich neue Kontakte knüpfen. Auch dafür schien mir der Verein mit seinen vielen engagierten Freiwilligen ideal.

### Welche Art von Freiwilligenarbeit leistest Du?

Seit dem Frühjahr besuche ich alle zwei Wochen Deniz, einen neunjährigen Jungen, der besser lesen lernen möchte. Wir lesen zusammen Geschichten, ich unterstütze ihn bei der Erledigung seiner Hausaufgaben, wir spielen Lernspiele. Die gemeinsame Lernstunde geht immer sehr schnell vorbei. Oft bleiben wir länger am Esstisch sitzen und plaudern. Häufig gesellt sich Deniz Mutter dazu. Es entstehen schöne Gespräche, wir lachen zusammen, trinken Kaffee.

### **Erzählst Du uns von Deinem schönsten Erlebnis als Freiwillige?**

Ich freue mich jedes Mal, wenn wieder ein Besuch bei Deniz in meinem Kalender steht. Neben meinem fordernden Beruf und der Familienarbeit sind diese Begegnungen eine willkommene Abwechslung.

Besonders schön ist es zu spüren, dass auch Deniz und seine Mutter sich auf meine Besuche freuen. Ich werde jedes Mal sehr herzlich empfangen. Deniz ist sehr motiviert, möchte am liebsten länger und häufiger mit mir lernen. Es ist eine Freude zu sehen, welche tolle Fortschritte er macht. So habe ich das Gefühl, wirklich nützlich zu sein.

### **Wenn Du Deinen Tandempartner nach dem Nutzen Eurer Zusammenarbeit fragst, wie lautet seine Antwort?**

Deniz sagt, dass ihm die gemeinsame Lernstunde sehr viel bringt. Ohne mich würde er nicht so gut lesen lernen. Besonders mag er es, wenn wir Tandemlesen, also einen Text laut gleichzeitig zu zweit lesen.

## **Interview mit Marion Bleckmann**

### **Wer bist Du?**

Ich komme aus Deutschland und lebe seit 35 Jahren in der Schweiz. Vor 21 Jahren bin ich von Bern ins Thoracker Quartier gezogen. Als «Neu-Rentnerin» habe ich mich vor einem Jahr als Freiwillige beim Verein Nachbarschaft Muri-Gümligen gemeldet und habe nun Zeit die Menschen im Quartier besser kennen zu lernen.

### **Welche Art von Freiwilligenarbeit leistest Du?**

Ich helfe bei Anlässen des Vereins Nachbarschaft-Muri-Gümligen, zum Beispiel am Stand auf dem Bärtschihus Dorfmarkt. Vor ein paar Monaten wurde ich angefragt, jemanden beim Erlernen der deutschen Sprache zu unterstützen.

### **Wie oft bist Du im Einsatz?**

Ich habe keine regelmässigen Einsätze für den Verein, sondern ich helfe bei Bedarf. Der Deutsch-Unterricht richtet sich nach dem Arbeitsplan meiner Schülerin.

### **Erzählst Du uns von Deinem schönsten Erlebnis als Freiwillige?**

Es ist spannend die Menschen im Quartier kennen zu lernen und einen kleinen Teil als Hilfe beitragen zu können.

### **Wenn Du Deine Tandempartnerin nach dem Nutzen Eurer Zusammenarbeit fragst, wie lautet ihre Antwort?**

Meine Tandempartnerin ist nach ihrer Aussage zufrieden. Wir versuchen den Unterricht vielseitig zu gestalten: wir gehen spazieren, ins Museum oder nutzen den schönen Garten des Alten Pfarrhauses für unseren Unterricht. So haben wir unterschiedliche Umgebungen, die wir in den Unterricht einbeziehen können. Frontalunterricht war gestern.

### **Mitgliederversammlung vom 3. Juni 2023**

Die Mitgliederversammlung fand im Garten des Alten Pfarrhauses in Muri statt. Bei schönstem Sommerwetter trafen wir uns zur Mitgliederversammlung im Schatten des Kirschbaums.

Nach der Erledigung der obligaten Versammlungstraktanden unterhielten wir uns über die Zukunft des Vereins und wie/ob sich die Anwesenden dem Verein zugehörig fühlten oder nicht. Da die Hauptaufgabe unseres Vereins die Vernetzung der Menschen in der Gemeinde durch die Bildung von Freiwilligentandems ist, haben die Freiwilligen natürlich einen viel engeren und regelmässigeren Kontakt zu ihren Tandem-partner:innen, als zu den anderen Mitgliedern des Vereins. Dadurch ist das «Wirgefühl» viel kleiner, als beispielsweise bei einem Musik- oder Turnverein, wo sich die Mitglieder zu einer gemeinsamen Aktivität treffen. Das Bewusstsein, durch die freiwillige Tätigkeit ein aktives Mitglied des Vereins zu sein, ist noch nicht sehr ausgeprägt.

Wie war das bei Mani Matter?

«Mir hei e Verein, i ghöre derzue. Und d'Lüt säge: Lue dä ghört o derzue. Und mängisch ghören i würklech derzue. Und i sta derzue.»

Bei einem Apéro riche auf der Sonnenterrasse haben wir den Morgen in gemütlicher Runde ausklingen lassen.



*Mitgliederversammlung unter dem Kirschbaum*



# Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

## Bärtschihus Dorfmärit

Wir haben Herzenswünsche gesammelt. Herzenswünsche im Sinn von: «Was möchten Sie gerne als Nachbar oder Nachbarin in Muri-Gümligen erleben?». Antworten gab es viele.

Zusammen malen, zusammen kochen, ich wünsche einem jungen Mann einen tollen Mentor und Freund, wir suchen einen grossen Garten für Kinder aus dem Kindergarten / der Tagesschule / der Kita zum Spielen, Gute Party mit Peter und gute Hüeti, Unterstützung beim Deutsch-Sprechen für ein einfacheres Lieben hier, Weniger versiegelte Flächen – Kreisel Bahnhof Gümligen / Einkaufszentrum schöner und grüner gestalten.

Zu einigen Wünschen haben wir bereits ein Gegenüber gefunden, andere Wünsche sind noch in Bearbeitung. Es gab auch wunschlose Besucherinnen und Besucher.

So oder so, auch wir sind nicht wunschlos. Alle Besucherinnen und Besuchern haben einen leuchtenden Wunsch auf den Heimweg mitgenommen.



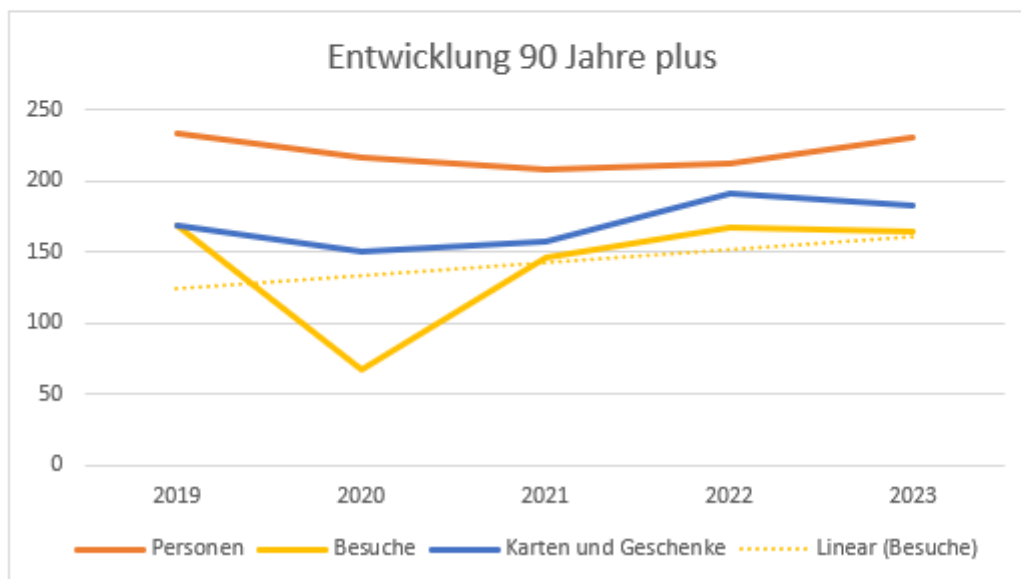
*Wunschlichter als kleine Märitgeschenke*

## Vergissmeinnicht – Jubilarenbesuche

Seit 2015 überbringen wir im Auftrag der Einwohnergemeinde den Jubilaren ab 90 Jahren die Geburtstagsglückwünsche und ein kleines Geschenk nach Wahl. Geburtstagskinder im Alter von 85 bekommen per Post eine Glückwunschkarte zugeschickt.

Diese Besuche sind eine hochwillkommene Abwechslung für unsere ältesten Nachbarinnen und Nachbarn. Und die Besucher und Besucherinnen schätzen die sinnstiftenden und oft auch sehr persönlichen Treffen.

90 Jahre plus	2019	2020	2021	2022	2023
Personen	234	217	208	213	231
Kontakte		167	146		
Besuche	169	67	146	168	164
Karten und Geschenke	169	151	157	191	183
Stunden Besuche	338	251	220	300	418
Stunden Vorbereitung	30	30	30	35	35



Die Gruppe der Jubilare ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Im Jahr 2023 waren es 231 Personen gegenüber 213 im Jahr 2022. Die Anzahl Besuche hat sich wieder bei rund 165 Personen eingependelt. Dies entspricht dem Vorcorona-Niveau. Pro Jubilar oder Jubilarin wurden durchschnittlich 2.3 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Darin enthalten ist nebst der effektiven Besuchszeit auch die Organisation darum herum: Besuch anmelden, Glückwunschkarte schreiben und Geschenk besorgen. Der Anteil an überbrachten Karten und Geschenke ohne Besuch nimmt ab.

Mit 79% der 231 Personen hatten wir Kontakt. Im Jahr 2019 lag dieser Anteil bei 72%.

Wir suchen auch in diesem Tätigkeitsfeld immer wieder interessierte Freiwillige.

## Wertschätzungsanlass vom 19. Oktober 2023

Im Kirchgemeindehaus Gümligen war ganz schön was los, an diesem Donnerstagabend! Eine grosse Gästeschar ist der Einladung der Kirchgemeinde Muri-Gümligen und des Vereins Nachbarschaft Muri-Gümligen gefolgt.

Es war wieder einmal an der Zeit, den vielen freiwillig Engagierten «MERCI» zu sagen.

Das Domino String Quartet, (beziehungsweise Trio) begleitete den Wertschätzungsanlass mit mitreissender Musik aus den unterschiedlichsten Gegenden der Welt. Das Publikum währte sich mal auf einer rauschenden ungarischen Hochzeit, mal auf einem Boulevard im Pariser Quartier St. Denis und gleich darauf an einem Volksfest in Andalusien oder an einer «Stubete».



*Musik vom Domino String Quartet, hier als Trio*

Auch für Speis und Trank war gesorgt. Davide Ruggieri hatte seinen Pizzaofen vor dem Haus aufgebaut. Eine Pizza nach der anderen fand den Weg in den Festsaal und wurde, kaum dort angekommen auf die leeren Teller verteilt. Davide sorgte für einen schier unerschöpflichen Nachschub. Immer wieder neue Kreationen erfreuten die Festgemeinschaft.

Für interessante Gespräche mit alten Freunden und neuen Bekannten blieb im Verlauf des Abends genug Zeit. Danke an alle, die diesen Abend zu einem besonderen im Vereinsjahr haben werden lassen!



*Luftige, knusprige Pizzen vom «Pizzaofen Ruggieri»*

## Weiterbildung Lerncoach vom 2. November 2023

Kinder, Enkelkinder, Nachbarskinder? Gerne vermitteln wir freiwillige Lerncoaches an Kinder, die Unterstützung beim Lernen benötigen. Die von uns organisierte Weiterbildung sollte den Lerncoaches neues und zusätzliches Rüstzeug für ihre wertvolle Arbeit geben.

Die beiden Bildungsprofis Claudia Brügger, Primarlehrerin und Dr. Barbara Grob, Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin hatten ein spannendes Lernprogramm für angehende Lerncoaches erarbeitet.

Sie führten die elf Teilnehmenden durch Forschungsergebnisse zur Motivation und dem heutigen, konstruktivistischen Lernverständnis. Anhand zahlreicher Beispiele wurde aufgezeigt, was eine gute Lernatmosphäre für Schülerinnen und Schüler ausmacht.

Darauf aufbauend erarbeiteten sie mit den Teilnehmenden vielfältige Lernstrategien, die zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler in den Fächern Deutsch (Lesen und Schreiben), Mathematik, Französisch und Natur, Mensch und Gesellschaft dienen. Mit vielen konkreten Ideen, Tipps für Lernspiele, zu sinnvollem Üben und Empfehlungen zu digital unterstütztem Lernen mit Apps machten sich die Teilnehmenden auf den Heimweg.

Ein grosses Dankeschön an die beiden Kursleiterinnen. Finanziell wurde dieses Angebot vom Lions Club Bern Esprit und von Freiwilligen unterstützt.



*Eine Weiterbildung aus der Vereinswerkstatt*

## Über den Sinn der Freiwilligenarbeit

Freiwillige Arbeit bringt viele positive Veränderungen, sowohl für die Gemeinschaft wie auch für die Freiwilligen selbst.

Der griechische Philosoph Aristoteles sagte einmal, die Essenz des Lebens bestehe darin, «anderen zu dienen und Gutes zu tun». Genau diesen Sinn erfüllt die Freiwilligenarbeit. Heute ist zudem aus unzähligen Studien bekannt, dass ein freiwilliges Engagement dem Leben einen tieferen Sinn geben kann und auf diese Weise das eigene Leben auch als glücklicher und erfüllter wahrgenommen wird. Es braucht dafür nicht einmal einen täglichen, unentgeltlichen Einsatz an der Gesellschaft. Schon zwei Stunden Freiwilligenarbeit pro Woche erhöht das eigene Sinnerleben stark und fördert somit die Lebensfreude.

In der Schweiz sind diese Erkenntnisse bereits gut in der Gesellschaft verankert. Jährlich betätigen sich rund 1,2 Millionen Personen unbezahlt für Organisationen, Vereine oder öffentliche Institutionen. Und auch auf privater Ebene für Nachbarn, Kinderbetreuung oder Pflege von Verwandten sind Menschen intensiv freiwillig engagiert: Rund 2,3 Millionen Menschen leisteten im Jahr 2022 einen Einsatz zum Wohle unserer Gesellschaft.

Neben Familie, Job und Hobby können sich aber zeitlich nicht alle ein freiwilliges Engagement leisten. Viele beginnen damit erst nach der Pensionierung. So der so, die unentgeltlichen Tätigkeit macht Sinn. Sie gibt dem Leben neuen Input, Lebenserfahrungen können weitergegeben werden.

Bevor Sie sich freiwillig engagieren, sollten Sie einige Fragen für sich selber klären: Welche Tätigkeiten machen Sie gerne? Was macht Ihnen Freude? Was würden Sie gerne mit wem machen? Engagieren Sie sich lieber alleine oder in einer Gruppe? Haben Sie Bekannte, die sich freiwillig engagieren? Wie ist deren Erfahrung? Es gibt keine Garantie auf gutes Gelingen. Meist ist es ein Herausfinden, was stimmt und passt. Wichtig ist jedoch: Überladen Sie sich nicht. Sofern alles stimmt, können Sie nach einigen Monaten den Einsatz immer noch erhöhen.

*«Gastbeitrag» der Reformierten Kirche Muri-Gümligen, LoNa vom 24.08.2023*

## Freiwillige Netzwerke

Der Austausch mit anderen Akteuren der Freiwilligenarbeit ist wichtig. Er bringt neue Ideen und ermöglicht, von Erfahrungen zu profitieren.

### In der Gemeinde

Wir sind Teil einer grösseren Gemeinschaft von sozial engagierten Institutionen. In der Gemeinde arbeiten wir mit der Kirchgemeinde Muri-Gümligen in der Freiwilligenarbeit zusammen. Zweimal jährlich stimmen wir unsere Angebote und die nachgefragten Bedürfnisse ab und führen den jährlichen Wertschätzungsanlass gemeinsam durch. Uns verbinden die Idee einer sozialen und sorgenden Gemeinschaft.

Die Fachstelle für Altersfragen ist mit ihrer Geschäftsführerin Karin Clemann im Vereinsvorstand vertreten. Die Bewegungscoaches für Seniorinnen und Senioren sind ein gemeinsames Angebot.

### Caring Communities

Caring Communities erfüllen die verschiedensten Funktionen für die Gesellschaft. Sie sind so zahlreich und unterschiedlich, wie die Menschen. Allen Ansätzen und Interpretationen ist gemeinsam, dass sie den Care-Aspekt ins Zentrum rücken. Und auch, dass damit – als Antwort auf die unverbindliche Netzwerkkultur der Postmoderne – erlebbare und verbindliche Gemeinschaft postuliert und gelebt werden soll. Zusätzlich sollen auch Lösungen auf gesellschafts- und sozialpolitische Herausforderungen entwickelt und getestet werden. In einer gemeinsamen, integrierten Sorgeskulturgemeinschaft, die Freiwillige und Professionelle, Zivilgesellschaft und Staat verbindet und die sich um Menschen kümmert, die Unterstützung benötigen.

Wir sind eine eingetragene Caring Community. Weiterführende Infos sind zu finden auf [www.caringcommunities.ch](http://www.caringcommunities.ch).

### Benevol Schweiz

Benevol berät und vernetzt Freiwillige, gemeinnützige Organisationen und Gemeinden. Mit dem Ziel, wirksames freiwilliges Engagement zu fördern und dessen Anerkennung in der Gesellschaft zu stärken.

Wir sind Mitglied bei Benevol Schweiz und arbeiten nach den benevol-Standards der Freiwilligenarbeit. Sie definieren Rahmenbedingungen für eine bewusste Gestaltung von erfolgreichen Freiwilligeneinsätzen.

### Diverse kleinere Netzwerke

Wir sind Mitglied im Netzwerk Nachbarschaftshilfe Schweiz [www.nachbarschaftshilfe-schweiz.ch](http://www.nachbarschaftshilfe-schweiz.ch) und informieren uns über News und Trends beim Koordinatorentreffen mit anderen Organisationen aus der Region Bern, im Netzwerk freiwillig engagiert [www.netzwerk-freiwillig-engagiert.ch](http://www.netzwerk-freiwillig-engagiert.ch). und über die Fachstelle von Vitamin B [www.vitaminb.ch](http://www.vitaminb.ch).

## Freiwilligenarbeit in Zahlen

Im Jahr 2023 haben die 70 aktiven Freiwilligen rund 2'830 Arbeitsstunden geleistet. Das sind rund 410 Stunden mehr als im Vorjahr. Per Ende Jahr waren 86 aktive Tandems unterwegs. Ein Tandem ist ein Team, bestehend aus zwei Personen, wovon eine Person freiwillige Arbeit zu Gunsten der anderen Person erbringt).



Verteilung der geleisteten Stunden in Prozent

Doppelt so viele Stunden wie im Vorjahr gingen an Familien, Kinder und Jugendliche. Im Jahr 2023 waren es 795 Stunden, bzw. 28%. Sehr nachgefragt war die Lernunterstützung für Schülerinnen und Schüler der ersten bis sechsten Klasse. In diesem Bereich haben wir unsere Leistung mehr als verdoppelt von 150 auf 375 Stunden. Wir stellen fest, dass diese Lernunterstützung den Schülerinnen und Schülern hilft, den Schulstoff besser zu verstehen. Zusätzlich sind die Lernstunden für alle Beteiligten eine willkommene Abwechslung zum Alltag und sie fördern den Austausch und das Verständnis zwischen den Generationen.

Zwei freiwillige «Grosseltern» besuchen seit diesem Jahr jede Woche für rund 2 Stunden ihre nicht verwandten «Grosskinder».

Bei den Tandems im Migrationsbereich gab es keine grossen Abweichungen.

Im Bereich Seniorinnen und Senioren waren wir auch im Jahr 2023 wieder zu rund 50% beschäftigt. Die im Jahr 2022 neu angebotenen Bewegungscoachings erfreuten sich im Jahr 2023 wachsender Beliebtheit. Zwar lag der prozentuale Anteil unverändert bei 20%. Tatsächlich nahm die Leistung gegenüber dem Vorjahr um rund 100

Stunden zu. Auch bei den Jubilarenbesuchen lag die Zunahme der Leistung in dieser Grössenordnung.

## **Ausblick 2024**

Im neuen Jahr wollen wir die Quartiervereine zu gemeinsamen Anlässen einladen, unsere Geschäftsstelle als zuverlässige und konstante Partnerin für sämtliche Belange der Freiwilligenarbeit in der Gemeinde weiter etablieren und den Kontakt unter den Freiwilligen fördern. Damit wir alle am Wertschätzungsanlass singen könnten: «Mir hei ä Verein, i ghöre derzue!».



## Jahresrechnung 2023

Die Vereinsrechnung 2023 schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'106.68 ab.

<b>BILANZ</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Bank	43'257.64	47'566.76
Transitorische Aktiven	364.00	2'339.25
<b>Total Aktiven</b>	<b>43'621.64</b>	<b>49'906.01</b>
Transitorische Passiven	11'244.25	19'496.40
Kontokorrent Vergissmeinnicht	620.25	1'085.95
Rückstellung Ferien und Überzeit	1'120.00	0.00
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>12'984.50</b>	<b>20'582.35</b>
Vereinsvermögen am 1.1.	29'323.66	14'385.93
Verlust (-) / Gewinn (+)	2'106.68	14'937.73
Vereinsvermögen am 31.12.	30'637.14	29'323.66
<b>Total Passiven</b>	<b>43'621.64</b>	<b>49'906.01</b>
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Betriebsbeiträge	33'000.00	33'000.00
Spenden und andere Erträge	3'170.00	13'499.25
<b>Total Ertrag</b>	<b>36'170.00</b>	<b>46'499.25</b>
Personalaufwand	28'137.40	21'478.85
Betriebsaufwand	4'564.87	7'613.47
Freiwilligenbetreuung	1'361.05	2'469.20
<b>Total Aufwand</b>	<b>33'943.32</b>	<b>31'561.52</b>
<b>Gewinn (+) / Verlust (-)</b>	<b>2'106.68</b>	<b>14'937.73</b>

*Abschluss 2023 (noch nicht revidiert)*

Für das Jahr 2024 planen wir mit einem höheren Aufwand im Bereich der Freiwilligenarbeit, welchen wir dank Fördergeldern in der Höhe von CHF 3'500.00 des Netzwerks Caring Communities erfolgsneutral werden finanzieren können.

## Wir sagen



Unseren beiden Finanzierungspartnern:

Der **Reformierten Kirchgemeinde Muri-Gümligen** und der **Einwohnergemeinde Muri-Gümligen**, welche den Verein nach der Leistungsvereinbarung vom Herbst 2021 bis Ende 2025 mit einem jährlichen Beitrag von je CHF 16'500 unterstützen.

**Hatt Bucher Stiftung**, für die Spende von CHF 1'500

**Gesellschaft zu Ober-Gerwern**, für die Spende von CHF 500

**Lokal-Nachrichten**, für die grosszügige Unterstützung unserer Medienkampagne

**Claudia Brügger** und **Barbara Grob**, für die interessante Lehrcoaching-Weiterbildung

**Cindy Reber**, unserer unermüdlichen Socialmedia Redaktorin

**Marion Bleckmann** und **Anna Zwierko** für die «freiwilligen» Interviews

Allen **Passivmitgliedern** für ihre Unterstützung

Allen anonymen Spendern und Gönnern

\*\*\*\*\*

## **Spendenkonto**

IBAN CH21 0079 0042 4265 8881 6 bei der Berner Kantonalbank

Nachbarschaft Muri-Gümligen

Füllerichstrasse 51

3073 Gümligen

031 951 81 81

[info@nachbarschaft-mg.org](mailto:info@nachbarschaft-mg.org)

[www.nachbarschaft-mg.org](http://www.nachbarschaft-mg.org)

Öffnungszeiten

Montag 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.30 – 17.30 Uhr

Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr (Flying Büro)